

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 128. Mittwoch, den 8. Mai 1822.

**Universitätsnachrichten.**

Am 26. April vertheidigte Herr Ernst August Carus aus Leipzig, Baccalaureus der Medicin und Mitglied der naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig, unter dem Vorsitz des Herrn Professors D. Christian Gotthold Eschenbach, des Concil. Profess. und der medicinischen Facultät Beisitzer, im Hörsaale der Juristenfacultät, seine in der Starig'schen Officin auf 67 E. S. gedruckte und dem Herrn Doctor und Prof. Carl August Kuhl, Lehrer am königlichen clinischen Institut und erster Heilarzt der Stadt Leipzig, wie auch Mitglied der naturforschenden Gesellschaft und ökonomischen Societät das. und dem Herrn Rathschirurgus Georg Friederich Kohlrusch, Heilarzt am Jacobs- und Militär-hospital etc. zugeeignete medicinische Inaugural. Dissertation de vi naturae medicatrice in formandis cicatricibus P. I. und hatte dabei den Herrn D. Reihner, med. pract. alhier, den Herrn M. Anton, med. Licent. und den Herrn med. Bacc. Winkler zu Opponenten.

Die Einladungsschrift des Herrn Prokanzlers D. und Prof. Carl Gottlob Kühn, handelt de alimentorum adulterationibus investigandis et severe puniendis.

Am 29. April disputirte, unter dem Vorsitz des Herrn Hofgerichtsraths und Professors D. Carl Klien, der Stud. jur. Herr Franz Eduard Krumpiegel aus Hermannsdorf, über verschiedene streitige Rechtsfälle, und hatte die Herren Studiosen der Rechte: Schladig aus Wurzen, und Uhlmann aus Predel, zu Opponenten.

**Consistorialnachrichten.**

Im königl. sächs. Consistorio alhier sind am 24. April d. J.

Herr M. Carl Christian Friedrich Siegel als Sub-Diaconus an der hiesigen Thomaskirche, und

Herr Christian Andreas Careis, als Pfarrer in Delsnig (Inspect. Zwickau) confirmirt, ingleichen am 26. April

Herr M. Johann Friedrich Beatus Höpfner als Prediger der hiesigen Johannis-kirche,

Herr M. Johann August Söfner, als Diaconus an der neuen Kirche alhier,

Herr Carl Friedrich Berling, als Pfarrer in Grimmigshau, und



Herr M. Carl Benjamin Dietrich,  
als Diaconus in Pausa (Inspect. Plauen)  
examiniert worden.

### Verlags-Anerbieten.

Der Verfasser der Lebens- und Heldengeschichte Napoleons, in Bardengesängen, bietet sowohl die davon noch vorrätigen und aus mehreren hundert bestehenden Exemplare, gr. 8. fein Druckpapier, nebst dem wohlgetroffenen Bildnisse des Helden, als auch die poetische Fortsetzung dieser denkwürdigen Geschichte, von Napoleons Wiederkehr aus Elba an bis zu seiner abermaligen Entthronung, Gefangenschaft auf St. Helena und seinem daselbst erfolgten Tode, in vielen, noch ungedruckten Bardengesängen, wovon ein lateinisches Epicedion den Schluß macht, einem hiesigen oder auswärtigen Verleger zum Kauf an. Wer sich darauf einzulassen wünscht, wird ersucht, sich deshalb bei dem Redacteur des Tagblatts neuer Neumarkt Nr. 50 zu melden.

### Musikalische Anzeige.

Musikalischer Jugendfreund für Pianoforte-Spiel. Zur Bildung eines ruhig leichten, gefälligen Vortrags und als erste praktische Weisheit in das System der Musik. Componirt und heranegegeben von M. Ernst Thomas. Erste Lieferung. Op. 5. Erster und Zweiter Cursus. Pr. 1 1/2 Rthl. Leipzig, zu haben beim Verfasser (an der Esplanade Nr. 783 im Hute). 23 S. Querfol.

Der Verfasser, dessen anonym erschienene Trauermärsche fürs Pianoforte auf den Tod des Fürsten von Schwarzberg schon einen vortheilhaften Beweis von Talent und Geschmaack im Tonsage gaben, verbürgt durch das vorliegende Werk seinen Beruf zur Beförderung und Erleichterung des wahren Pianofortespiels und des Studiums der Harmonie. Sehr gegründet sind die Bemerkungen, welche er in der Vorrede über die Mängel im musikalischen Vortrage und über die Erfordernisse zu einer richtigen und schönen Behandlung des Instruments mittheilt, so wie die allgemeinen Anweisungen über diesen Gegenstand von allen jungen Musikschülern beherzigt zu werden verdienen. Das Ganze zerfällt in 2 Theile. Der erste ist mehr vorbereitend und einleitend zur mechanischen Fertigkeit, und zur ersten Bildung des Gefühls für Tact, Melodie, Rhythmus und Harmonie. Denn er enthält nicht nur Scaleten und Figuren zur Gewöhnung an richtige Fingersehung, sondern auch gefällige kleine factliche Tonstücke von verschiedenem Charakter, jedoch in den leichtern Tonarten. Der zweite Theil setzt schon mehr Uebung voraus und führt durch die verschiedenen, auch schwereren Tonarten, und verschafft zugleich die Bekanntschaft mit den Hauptaccorden jeder Tonart in ihrer Folge und Entwicklung. Man findet hier mannichfaltige, immer factliche und klare, anziehende Sätze von verschiedenem Ausdruck, welcher nur mit deutschen Worten angezeigt ist, oft auch mit solchen, die freilich mehr bedeuten, als die Musik ohne Text zu bestimmen vermag. Sollte aber nicht künftig auch die Beifügung der einmal eingeführten, den Grad der Bewegung und Empfindung andeu-



tenden, italienischen Kunstwörter zu wünschen seyn? Uebrigens ist eine zweckmäßige Fingersetzung, wo es nöthig schien, angegeben; und selten wird man die Andeutung da vermissen, wo sie der Ungeübte etwa wünschen könnte. Daß bisweilen auch eine andre Applicatur, als die angezeigte, füglich statt finden können, wird der Verf. ohne Zweifel zugeben; und er

hat vermuthlich, um durch Häufung der Zahlen nicht zu verwirren, nur eine Art angezeigt. Das Werk ist auf schönes Papier und deutlich gedruckt. Bloss S. 20 im 3ten Tact der Oberstimme sollte die zweite 1 nicht auf der 4ten, sondern auf der 5ten Note stehen.

E. F. M.

---

Ernst Müller, Redacteur.

---

Theateranzeige. Heute, den 8ten: der häusliche Zwist. — Der Bär und der Bassa. — Das ländliche Fest, Kinderdivertissement.

---

## ENGLISCHE SPITZEN.

James Fisher und Comp., aus London,

englische Spitzen - Fabrikanten,

besuchen wiederum die gegenwärtige Oftermesse mit ihrem ganz vollständig assortirten Lager von englischen Spitzen und Spitzengrund, in allen Breiten und Gattungen, weißen und schwarzen Schleiern, Tüchern, Shawls, Kleidern und mehreren neuen Artikeln. Die Patent Gass'd = Tülls sind schon bekannt genug, als daß sie einer besondern Empfehlung bedürften, nur versichern wir, daß wir sie in der nämlichen Schönheit wie bisher, jedoch zu billigern Preisen, liefern.

Das Lager ist wie sonst in der Catharinenstraße, im Hause der Mad. Rosentreter, 2 Treppen hoch.

---

## Wolff Liepmann, aus Hamburg,

empfehlte sich in allen Gattungen feinen Havanna- und andern Cigarren, alle Sorten feinen Tabak, als auch acht türkischen, und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

---

## Papier = Verkauf.

Rechte Schweizer Kupferdruckpapiere, holländ. Papiere zu Büchern, holländ. Postpapiere in allen Formaten, französische Kartenpapiere, alle Gattungen Druck-, gewöhnliche Schreib- und Packpapiere verkauft billig

Ferd. Flinsch, alter Neumarkt unterm Paulino.

---

## Das Pianoforte - Magazin

auf der Holzgasse, im Hause des Herrn Crusius, Nr. 1389; offerirt seine Flügel- und Tafel-Instrumente, meist von Mahagony, auch gute Claviere, zu annehmlichen Preisen.

---

Verkauf. Rechte türkische und französische Cachemir - Shawls und Fichus bei F. Arles aus Paris in Barthels Hof am Markte.



## Verkauf von Gemälden und naturhistorischen Werken.

Unter Erstern findet der Liebhaber gut erhaltene Originale berühmter Meister, für möglichst billige Preise; unter letztern zeichnen sich die Insecten-Werke von Jablonski und Esper, Abbildungen von Pflanzen von Jaquin u. a. m. aus, welche zum Theil für den halben Ladenwerth überlassen werden können. Diese Messe hindurch, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, können sie gesehen werden, im Brühl No. 420, 4 Treppen.

## E a u d e C o l o g n e.

So eben ist eine Parthie Eau de Cologne angekommen, welches zu billigen Preisen verkauft wird, und für dessen brauchbare und heilsame Qualität die Fabrik und wir bürgen. Einzeln das Glas 8 Gr., das Duzend in Kistchen 3 Thl.

Leipzig, in Ernst Kleins Kunst- und Commissions-Comptoir,  
nahe am Grimma'schen Thore Nr. 676.

## Die Band- und Modewaaren-Handlung, (Markt Stieglitzens Hof No. 172),

von  
**Ernst Wilhelm Kürsten,**

ist wieder mit den neuesten und geschmackvollsten Mode-Artikeln vollständig assortirt. Folgende Waaren werden besonders empfohlen: ganz vorzüglich schöne Modebänder, schwere Atlas- und Taffetbänder, englische und sächsische Spitzen, Spitzengrund, Crepp, Petinet, alle Sorten baumwollene und seidene Gazen, so wie die jetzt beliebtesten Flöre, Mullstreifen, Spitzen-Ermel, Hauben, Manschetten für Herren und Damen, gestickte Tücher, schwarzseidene Vorhemden, Schleier, Fichu's, Blondes, gestickter Mull, feine schweizer Gaze, Blumen und Diadèmes von der neuesten Art, Federn, Handschuhe, englische baumwollene und wollene Strümpfe, schwarz und weiß seidene dergl., Franzen, Strickbeutel, Tragbänder, neue Berliner Körbchen, Saffian-Gürtel, Horn- und Schildkröt-Kämme, seidene Caneva's, Chenille, Tapiserie und Häckelseide, Stickmuster, Schnuren, Borduren, Hutquasten, baumwollen und wollenes Garn, Corls und Strohbesetzungen, so wie auch viele andere in diese Branchen passende Gegenstände.

## Commissions-Lager ostindischer Liqueurs von C. Torndon und Comp. in Batavia,

bei J. G. Gräser in Leipzig,

neuer Neumarkt No. 14, der großen Feuerkugel gegenüber.

Assortiment. Ananas, Canelle, Curafsao, China, Girofle, Huile d'Hannibal, Cleopatra, Nelson, Metallique und Vanille. Die große Bouteille 16 Gr. die kleine 8 Gr.

Diese Liqueurs haben bei angenehmen und ganz reinem Geschmack mehr Feuer, als die Breslauer, Danziger und französischen Liqueurs.



### *Rosalino und Brand, aus Frankf. a. M.,*

empfehlen zu dieser Messe ihr ausgesuchtes Lager von Tapeten aller Gattungen der vorzüglichsten französischen Fabriken sowohl als ihrer eigenen Fabrike, sie sind vollständig von den einfachsten (von 10 Gr. an) bis zu den feinsten Sorten in Wolle mit reichen Gold- und Silberverzierungen, mit landschaftlichen und historischen Gemälden, den schönsten Friesen, Plafonds, Bordüren und Marmors versehen und werden die möglichst billigen Preise stellen. Besorgung von Aufträgen von Haus werden sie sich mit Vergnügen unterziehen und sich höchste Billigkeit und Pünktlichkeit zur strengsten Pflicht machen, sie glauben um so mehr jeden zufrieden stellen zu können, als sie in Neuheit der Muster, Güte der Stoffe, Aechtheit der Farben alle Garantie übernehmen können und in Wohlfeilheit jeden nur irgend billigen Ansprüchen zu begegnen im Stande sind. Ihre Wohnung ist in dem Hause des Herrn Conditors Degen auf dem neuen Neumarkt Nr. 15, 1ste Etage

### **Verkauf von Damaszener Rosen-Oel,**

in unverfälschter Waare und schönen Etais, mit Gebrauchsanweisung das Glas zu 1½ Thl. bei J. G. Gräser, Droguist in Leipzig, neuer Neumarkt No. 14, der grossen Feuerkugel gegenüber.

Unter allen Parfums, welche uns von Frankreich und England zugeführt werden, hat ächtes Rosenöl stets den Vorzug behauptet und da man mit der Portion, welche ich zu 36 Gr. abgebe, ein ganzes Jahr, Wäsche, Kleider und Zimmer im schönsten Rosengeruche unterhalten kann, so ist und bleibt es nicht nur das feinste; sondern auch das wohlfeilste Mittel, sich den angenehmsten Geruch zu verschaffen.

Es wird zwar verschiedenes Oel von ausländischen Juden und Parfumeurs nach Leipzig zur Messe gebracht, was aber nur von Rosenöl den Namen hat. Der Eine bringt einige Tropfen in Alkohol, der Andere in fettes Oel, macht sich durch diese Zusätze aus einem Lothe orientalischen Rosenöls mehr als ein Pfund, füllt diese betrügliche Masse in Flacons, fordert fürs Stück 2 und 3 Thl., giebt das Glas bei einem Gebote von 8, 16 Gr., höchstens 1 Thl. weg und hat durch diesen Kunstgriff bei einem wohlfeilen Preis dennoch einen grossen Nutzen.

Wer ganz reines orientalisches Rosenöl zu haben wünscht, kann es einzig und allein bei mir bekommen.

J. G. Gräser.

**Anzeige.** Ich mache hiermit einem hochgeehrten Publikum bekannt, das zu meinen optischen Panoramen, meine schon früher erwarteten, von einem französischen Künstler nach der Natur gemalten Schweizeransichten, angekommen sind. Diese Ansichten werden den Anschauer über alle Erwartung täuschen, indem sie auf eine neue, ganz zu diesem Zweck passende Manier gemahlt sind, und folgende Gegenstände darstellen, als: Ansicht von Neven am Genfer See; das Schloß Chillon am Genfer See; Ansicht der Stadt Zürich von der Nordseite; Die Stadt Bern, von der Seite der Ruine. Aegerten.

Friedrich Terwig, Bude Nr. 1, nächst dem Grimma'schen Thore.

**Verkauf.** Eine kleine Sammlung nordamerikanischer Seltenheiten, aus indianischem Puz, Spirituosen, Mineralien, Conchilien &c. bestehend, ist zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.



**Instrumenten-Anzeige.** Ich gebe mir die Ehre, Kennern und Liebhabern mein ausgesuchtes Lager von Wiener Instrumenten in Flügel- und Tafelform zu empfehlen. In-  
dem ich versichern kann, daß sie hinreichend geprüft sind und die Käufer auch für die Dauer  
vollkommen befriedigen werden, füge ich nur noch hinzu, daß ich sie nach der einfachen und  
vortrefflichen Manier des Andreas Stein in Wien verfertigen lasse, und dieselben zu  
billigen Preisen verkaufen kann. Auch habe ich ächte Wiener Saitarren, welche sich durch  
sehr gute Spielart und vorzüglichen Ton auszeichnen. Leipzig im April 1822.

Friedrich Wied, Salzgaßchen Nr. 407, im musikalischen Leihinstitut.

**Empfehlung.** August Stäglich, Goldschmidt, empfiehlt sich mit Einkauf  
von altem Gold, Silber und Edelsteinen, auch mit Verkauf und Einkauf von Alterthümern  
und Kunstsachen von Elfenbein, Glas und dergleichen mehreres. Das Gewölbe ist in  
Auerbachs Hofe, und stößt, wenn man von dem Markte hinein geht, einem gerade entgegen.

**Verkauf.** Herrenhüte, Umschlage-Tücher, gedruckte Cambrics, Hosen- und Westen-  
Zeuge in neuestem Geschmack, ostindische Nankins, italienische Strohhüte, Sonnen- und  
Regenschirme zu billigen Preisen, seidene und Merino-Tücher von 8 bis 10 Gr., gestickte  
Kleider, Oberröcke und Streifen, verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

**Verkauf.** Mehrere zum Damenputz gehörige Artikel verkaufe ich, um damit zu  
räumen, zu ganz herabgesetzten Preisen.

Friederike Dbermann, Reichsstraße Nr. 545.

**Verkauf.** Es steht eine Parthie Pariser englische Gaze, Blumen und Wachsklein-  
wand um billigen Preis in Nr. 431 eine Treppe hoch, auf der Reichsstraße, zu verkaufen.

**Verkauf.** Mit einem ganz neuen Kleiderzeug für Damens, Zebra genannt, welches  
sich durch Schönheit und Dauerhaftigkeit besonders auszeichnet, empfehlen sich  
Wilh. Kühn und Comp., Reichsstraße neben den Fleischbänken Nr. 579.

**Einkauf.** Die Gersche Juwelen-, Gold- und Silber-Waaren-Handlung  
kauft stets Juwelen, Perlen, Gold und Silber. Auch empfiehlt sich selbige mit  
einem vollständigen und im neuesten Geschmack assortirten Juwelen-, Gold- und  
Silberwaarenlager.

**Gesucht.** Es wird ein moderner Glasschrank, welcher 3 oder 4 Ellen breit und  
 $\frac{3}{4}$  Elle tief seyn muß, zu kaufen gesucht, Anzeige davon erbittet man gefälligst in die Stadt  
Wien allhier.

**Gesucht.** Gebrauchtes Kutschgeschirr wird gesucht, ein einzelnes oder ein doppeltes.  
Es muß aber noch haltbar und nicht zu ordinär seyn. Anzeige darüber bittet man Nr. 374,  
Catharinenstraße, eine Treppe hoch, abzugeben.

**Gesucht.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und Ende dieser Woche nach  
Wien zu reisen gedenkt, wünscht einen Reisegefährten auf halbe Kosten zu finden. Näheres  
im Brühl Nr. 479, eine Treppe hoch.

**Vermiethung.** In der Catharinenstraße Nr. 374, ist ein Gewölbe aufs Jahr oder  
für die Messen zu vermietthen.



**Vermiethung.** Auf dem Brühl an der Nikolaisstraß-Ecke Nr. 735 eine Treppe hoch ist eine Stube und Kammer an Banquiers oder kurze Waarenhändler künftige Messe zu vermiethen, so wie auch außer Messen mehrere Stuben an ledige Herren.

**Anerbieten.** Zwei Herren bieten einer 3ten Person einen Platz in ihrem sehr bequemen Reisewagen auf gemeinschaftliche Kosten nach Frankfurt a. M. an. Donnerstag den 9ten d. M. ist der Tag der Abreise. Das Nähere ist in Auerbachs Hofe Nr. 3, bei Herrn Kind 3 Treppen zu erfahren.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und am 14. oder 15. dieses nach Hamburg reist, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere in der goldnen Eule im Brühl, eine Treppe hoch.

**Reisegelegenheit.** Ein Herr, der den 11. oder 12. dieses mit eigenem Wagen und Extrapost nach Frankfurt a. M. reist, wünscht einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen in der Reichsstraße Nr. 539, eine Treppe.

**Reisegelegenheit.** Jemand, der seinen eigenen bequemen Wagen hat, und zu Ende der Zahlwoche nach Frankfurt a. M. abzureisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen: Reichsstraße Nr. 537, beim Hausmann.

**Reisegelegenheit.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und den 11ten, längstens den 13ten d. M., mit Extrapost über Frankfurt und Coblen nach Aachen abreisen will, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere in der Reichsstraße Nr. 396 im Gewölbe.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der mit eigenem Wagen nächsten Sonntag oder Montag nach Frankfurt a. M. reist, sucht dahin einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen Grimma'sche Gasse Nr. 4, eine Treppe hoch.

**Reisegesuch.** Man sucht einen Reisegesellschafter, um kommenden Montag nach Frankfurt abzureisen. — Kochs Hof am Markte eine Treppe hoch.

**Reisegelegenheit.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und bis den 11ten oder 12ten d. M. von hier nach Frankfurt a. M. mit Extrapost abzureisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen beim Hausmann Hebel im Hause Nr. 1 am Markte.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der keinen eigenen Wagen hat, sucht einen Gesellschafter, um gegen Ende dieser Woche auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost nach Breslau zu reisen. Das Nähere ist zu erfragen im Hotel de Baviere bei dem Secretair.

**Verloren** ging am Sonnabend Abend in der Petersstraße, oder auch Kochs Hofe, ein goldner Haar-Ring; da er für den Eigenthümer als Andenken von Werth, so wird der ehrliche Finder gebeten, solchen gegen Belohnung des vollen Werthes in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter, um auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost nach Frankf. a. M. zu reisen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.



Verloren. Am 30sten April sind auf der Allee zwischen dem Peters- und Grimma'schen Thore drei goldne Petschafte nebst Siegel-Ring von Gold mit Carniol gefaßt, der Ring mit einem Familien-Wappen gestochen, verloren gegangen; man bittet den Finder obige Sachen, gegen Erstattung des Werthes an das hochlöbliche Polizei-Amt in Leipzig abzuliefern.

### Thorzettel vom 7. Mai.

Grimma'sches Thor. U.	Kanstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		
Hr. Rittergutsbes. v. Pflug, v. Tiefenau, bei Wieprecht 6	Hr. Generalleuten. v. Ryfel, in f. pr. Diensten, Hr. Landrath und Oberbürgermeister Hau, v. Trier, pass. durch 6	
Hr. Rfm. Persch, v. Zittau, b. Wieprecht 8	Hr. Landr. v. Krosch, v. Hohenrerleben, b. Wünsch 7	
Vormittag.		
Die Breslauer r. Post 2	Ein k. engl. Cabinetts-Courier, v. London, pass. durch 7	
Die Dresdner r. Post 6	Hr. Präsid. v. Wagdorf, v. Raumburg, Nr. 90 7	
Hrn. Kammerjunker Graf v. Bisthum und Bar. v. Wagdorf, v. Dresden, Nr. 242 6	Vormittag.	
Hr. Rfm. Raibel, a. Grefeld, von Dresden, im Hotel de Saxe 7	Die Stollberger f. Post 8	
Hr. Regierungsr. Reinhalt, aus Halle, von Grimma, passirt durch 7	Hr. Oberlandstammstr. v. Könnert, v. Merseburg, bei Haasen 9	
Hr. Rfm. Reinecke, a. Braunschweig, v. Dresden, pass. durch 8	Hr. Probst Wölker u. Medicinalr. Senfeisen, v. Lauchstädt, im g. Adler 9	
Hr. Maj. v. Carlowitz, Rittergutsbes. von Falkenhayn, im Hotel de Russie 8	Hr. Bgmstr. Delze, v. Weiskensfeld, im Hotel de Russie 10	
Hr. Rittmstr. von Reizenstein, außer sächs. Diensten, v. Hohburg, im Hotel de Russie 9	Nachmittag.	
Hr. Rfm. Seeber, a. Frankfurt a. M., von Dresden, im Hotel de Russie 9	Die Hamburger r. Poste 5	
Hr. Rfm. Proß, v. Dresden, im r. Döfen 10	Petersthor. U.	
Nachmittag.		
Hr. Oberkammhr. Freihr. v. Friesen, von Dresden, im Hotel de Saxe 1	Gestern Abend.	
Hr. Gräfin v. Schulenburg u. Fr. Stiftsprobstin Bar. v. Friesen, v. Dresden, im Hotel de Prusse u. b. Wieprecht 3	Hr. Cammerherr v. Beust, von Thosfeld und Hr. Cammerhr. v. Beust, v. Reichstädt, b. Wieprecht 8	
Hr. Maj. v. Benz, in pr. D., v. Dresden, p. d. 4	Vormittag.	
Hr. v. Egnidi, Rittergutsbes. v. Krenitz, bei Wieprecht 5	Hrn. Rfl. Uhlig und Schindler, v. Penig u. Adorf, v. Quergässer u. Epohwald 8	
Halle'sches Thor. U.		
Gestern Abend.		
Hr. Decon. Commissair Warnike und Hr. Buchhdl. Fickel, v. Berlin, u. Zerbst, in der Sonne unbest. 6	Hr. geh. Rath v. Rinkwitz, v. Altenburg, im Caffebaum 11	
Vormittag.		
Die Dessauer fahrende Post 2	Nachmittag.	
Die Berliner f. Post 4	Hr. Wollhdl. Reichenbach, von Wintersdorf, bei Post 4	
Hr. Cammerhr. Rübling u. Hr. Berghptm. v. Feldheim, v. Hohenthurm u. Halle, im Hotel de France u. Saxe 8	Hospitalthor. U.	
Die Landsberger f. Post 10	Gestern Abend.	
Hr. v. Freiberg, v. Limmnig, in d. Sonne 11	Hr. Bau-Commissär v. Carlowitz, a. Dresden, im gr. Baume 8	
Nachmittag.		
Hr. Dr. Schmid u. Hr. Maj. von Reimann, in f. pr. Diensten, v. Halle u. Magdeburg, im Hute und Adler 1	Vormittag.	
Die Braunschweiger r. Post 2	Hr. Amtkass. Ruperti u. Rfm. Ruperti, aus Hannover u. Berlin, v. Borna, im Hotel de Saxe 4	
Die Magdeburger f. Post 3	Hr. Rfm. Peters u. Fabr. Hauschild a. Chemnitz, im g. Horne u. in Kaisers Hofe 8	
Hr. Generalmaj. v. Schmidt, in f. pr. Diensten, v. Berlin, pass. durch 4	Die Annaberger f. Post 10	
Nachmittag.		
Die Schneeberger f. Post 3	Nachmittag.	
Hr. Oberforststr. v. Leipziger, a. Wermisdorf, b. Klepzig 3	Die Schneeberger f. Post 3	
Hrn. Rfl. Aurich, Fichel und Viehweg, aus Chemnitz, v. Borna, bei Sporwald 4	Hr. Oberforststr. v. Leipziger, a. Wermisdorf, b. Klepzig 3	